

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

Lehrangebot für Grund- und Hauptstudium im Wintersemester 2006/2007

1. Allgemeine Hinweise

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Vorlesungen im Wintersemester 2006/2007 beginnen am 16.10.2006. Das Vorlesungsende im Wintersemester 2006/2007 ist am 17.02.2007. Die Daten bei den Kursen geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt. Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht; danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Bestätigung des Kursleiters/ der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in Bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

- **Kunstgeschichte/Kunsttheorie**

Die Teilnahme an den Vorlesungen für Kunstgeschichte bzw. an den Seminaren für Kunsttheorie ist für alle Studierenden vom 1. bis 6. Semester verbindlich. Innerhalb dieser sechs Semester legt der/die Studierende insgesamt mindestens vier Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen bzw. den Seminaren vor.

- **Maltechnik und Farbseminar**

Die betroffenen Studenten/Studentinnen haben bis zum 6. Semester sowohl den Kurs Maltechnik I als auch den Kurs Maltechnik II zu besuchen. Der Kursbesuch hat in zwei aufeinander folgenden Semestern zu geschehen.

- **Philosophie**

Innerhalb der ersten sechs Studiensemester ist der Besuch einer Veranstaltung Philosophie während der Vorlesungszeit eines ganzen Semesters Pflicht.

- **Aktzeichnen**

Ebenfalls während der ersten sechs Studiensemester muss ein Kurs Handzeichnen besucht werden.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Sekretariat vorzulegen ist. Der Besuch aller weiteren angebotenen Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte und Maltechnik ist möglich. Entsprechende Anträge können im Sekretariat eingereicht werden. Nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der Student/die Studentin eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

2. Zeitplan der Kurse für das Grundstudium

2.1 Durchlaufende Kurse

Mittwoch 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Grundkurs Maltechnik
18.10.2006 bis 31.01.2007

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich;
(siehe lfd. Nr. 10)

Mittwoch 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Aula

Aktzeichnen
18.10.2006 bis 31.01.2007

Nino Pezzella

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.

Freitag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Seminar Farbe: Erscheinung und Gegenstand
Einführung ausnahmsweise auch am 18.10.2006 bis 02.02.2007

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 10).

2.2 Kompaktkurse
(Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.)

2.2.1 **Siebdruck/Textildruck**

Montag, 13.11.2006 bis Freitag, 17.11.2006
täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt
Peyman Rahimi

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 30.10.2006, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 5 (!) Personen begrenzt.

Dieser Kurs ist identisch mit dem im Mai/Juni angebotenen Kurs:

2.2.2 **Kaltnadel**

Dienstag, 24.10.2006 von 9.30 bis 15.30 Uhr und
Mittwoch, 25.10.2006 von 13.30 bis 17.00 Uhr

Druckwerkstatt
Anja Cooymans

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Tiefdrucks gelehrt.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 16.10.2006 in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

2.2.3 Radierung

Öffnungszeiten:

Dienstag, 31.10.2006 von 09.30 bis 15.30 Uhr und

Mittwoch, 01.11.2006 von 13.30 bis 17.00 Uhr

Druckwerkstatt
Anja Cooymans

In diesem Kurs können verschiedene Ätztechniken erlernt werden. Auch mehrfarbiges Arbeiten ist möglich. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme am Kaltnadel-Kurs.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 16.10.2006, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

2.2.4 Steindruck und Direct-to-plate Lithography

Montag, 20.11.2006 bis Freitag, 24.11.2006

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Druckwerkstatt
Christoph Chavanne und Gaby Pechmann

Inhalt dieses Kurses ist:

a) Steindruck: Grundtechnik der Lithographie: Vom Steine schleifen bis zum mehrfarbigen Druck

b) Direct-to-plate Lithography: Bei diesem neuen Druckverfahren können spezielle Acrylplatten mit verschiedenen wasserfesten Materialien bezeichnet und ohne weitere chemische Prozesse gedruckt werden.

Des weiteren können Fotos mit einem Laserdrucker direkt auf diese Platten übertragen und anschließend in der Lithopresse mit Steindruckfarben gedruckt werden.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 06.11.2006, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

3. Zeitplan der Kurse für das Hauptstudium

3.1 Durchlaufende Kurse

Mittwoch 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Grundkurs Maltechnik
18.10.2006 bis 31.01.2007

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 10).

Mittwoch 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Aula

Aktzeichnen
18.10.2006 bis 31.01.2007

Nino Pezzella

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.

Freitag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Seminar Farbe: Erscheinung und Gegenstand
Einführung ausnahmsweise auch am 18.10.2006 bis 02.02.2007

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 10).

3.2 Kompaktkurse
 (Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.)

3.2.1 **Siebdruck/Textildruck**

Montag, 13.11.2006 bis Freitag, 17.11.2006
 täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt
 Peyman Rahimi

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 30.10.2006, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 5 (!) Personen begrenzt.

Dieser Kurs ist identisch mit dem im Mai/Juni angebotenen Kurs:

3.2.2 **Kaltnadel**

Dienstag, 24.10.2006 von 9.30 bis 15.30 Uhr und
 Mittwoch, 25.10.2006 von 13.30 bis 17.00 Uhr

Druckwerkstatt
 Anja Coymans

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Tiefdrucks gelehrt.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 16.10.2006 in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

3.2.3 **Radierung**

Dienstag, 31.10.2006 von 09.30 bis 15.30 Uhr und
 Mittwoch, 01.11.2006 von 13.30 bis 17.00 Uhr

Druckwerkstatt
 Anja Coymans

In diesem Kurs können verschiedene Ätztechniken erlernt werden. Auch mehrfarbiges Arbeiten ist möglich. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme am Kaltnadel-Kurs.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 16.10.2006, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

3.2.4 **Steindruck und Direct-to-plate Lithography**

Montag, 20.11.2006 bis Freitag, 24.11.2006
Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Druckwerkstatt
Christoph Chavanne und Gaby Pechmann

Inhalt dieses Kurses ist:

a) Steindruck: Grundtechnik der Lithographie: Vom Steine schleifen bis zum mehrfarbigen Druck

b) Direct-to-plate Lithography: Bei diesem neuen Druckverfahren können spezielle Acrylplatten mit verschiedenen wasserfesten Materialien bezeichnet und ohne weitere chemische Prozesse gedruckt werden.

Des weiteren können Fotos mit einem Laserdrucker direkt auf diese Platten übertragen und anschließend in der Lithopresse mit Steindruckfarben gedruckt werden.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 06.11.2006, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

4. **Philosophie Dr. Daniel Birnbaum**

Das Philosophie-Seminar im Wintersemester 2006/2007 findet jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Raum I9 statt. Das Thema wird beim ersten Treffen am Donnerstag, 26.10.2006, bekannt gegeben. Die weiteren Termine sind: 02.11.2006, 16.11.2006, 30.11.2006.

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen am Schwarzen Brett.

5. **Kunstgeschichte**

Christiane Meyer-Thoss:

Ein unakademischer Blick auf die Kunst

anhand der Bücher zu Meret Oppenheim und Louise Bourgeois

Das Seminar findet in deutscher Sprache statt.
Die Literatur bitte im Vorfeld lesen.

Teilnahmebegrenzung: 10 Personen
Liste hängt aus.

Erster Termin: 19.01.2007, 14.00 –17.00 Uhr, I 9

Bücher zum bildnerischen und lyrischen Werk von MERET OPPENHEIM.

Literatur:

Meret Oppenheim, "Husch, husch, der schönste Vokal entleert sich.
Gedichte, Prosa"

Herausgegeben und Nachwort von Christiane Meyer-Thoss

Mit Abb. und CD (MO liest ihre Gedichte)

Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1984, erweiterte Neuauflage 2002

Meret Oppenheim, "Aufzeichnungen 1928-1985. Träume"

Herausgegeben und Einleitung von Christiane Meyer-Thoss

Verlag Gachnang & Springer, Bern - Berlin 1986

Christiane Meyer-Thoss, "Meret Oppenheim. Buch der Ideen – Frühe Zeichnungen, Skizzen und Entwürfe für Mode, Schmuck und Design"

Verlag Gachnang & Springer, Bern - Berlin 1996

Zweiter Termin: 26.01.2007, 14.00 –17.00 Uhr, I 9

Bericht über die Arbeit mit der amerikanischen Bildhauerin LOUISE BOURGEOIS am Buch über ihr Schaffen; die Erfindung ihrer "Statements" zur skulpturalen Arbeit

Literatur:

Christiane Meyer-Thoss, "LOUISE BOURGEOIS - Konstruktionen für den freien Fall/Designing for Free Fall" (engl/dtsch), zahlreiche Abb. sowie Statements

und andere Texte der Künstlerin
 Ammann Verlag, Zürich 1994

6. Kunstgeschichte und Kunsttheorie Isabelle Graw

6.1 **Vorlesungsreihe: „Geschichte wird gemacht – über den Eintritt von Geschichte in die Gegenwartskunst.“**

Geschichte – auch Kunstgeschichte - wird gemacht. Sie ist so wenig fest stehend oder gegeben, wie sie ungeschlossen und heftig umstritten bleiben muss. Als Kulturproduzent/in (oder Künstler/in) hat man stets damit zu rechnen, dass sich noch jede produktionsästhetische Entscheidung, jede scheinbar allein auf die Arbeit beziehende Maßnahme, jede vermeintlich isolierte Geste am Ende doch als historisch überdeterminiert erweist. Künstlerische Arbeiten spielen immer auch einer bestimmten Idee von Geschichte zu. Was heißt es jedoch für künstlerische Produktion, wenn Geschichte unweigerlich in sie eintritt – wie kann man sich als Künstler/in zu dieser prinzipiellen historischen Aufgeladenheit der eigenen Arbeit verhalten, die immer auch eine bestimmte Idee von Geschichte transportiert? Inwieweit stellen künstlerische Arbeiten stets ein bestimmtes Verhältnis zur Geschichte her? Welchem Modell von „Geschichte“ spielen sie zu und inwieweit gelingt es ihnen, eine andere Konstruktion von Geschichte zu produzieren?

Diese Vorlesungsreihe setzt mit dem Befund ein, dass Geschichte – auch die jüngste der Gegenwartskunst – nicht nur unkämpftes Terrain, sondern auch von ökonomischen Interessen durchzogenes Gebiet ist. Stereotype Narrationen der neueren Kunstgeschichte, die ja immer auch ökonomische Effekte nach sich ziehen, werden untersucht und mit anderen Geschichtsschreibungen konfrontiert. Dass eine solche „andere Geschichte“ am Ende doch wieder Wasser auf die Mühlen der gängigen Mythenbildung treibt, gehört zu den Tücken der Geschichtsschreibung. Mit Bezug auf aktuelle Fallbeispiele werde ich das Hineinragen der Geschichte in die Gegenwartskunst aufzeigen und erörtern: Am Beispiel eines Katalogs („Make Your Own Life: Artists in & Out of Cologne, ICA Philadelphia, 2006), einer Bildproduktion (den im Kölnischen Kunstverein gezeigten Bildern von Jutta Koether, 2006), einer Ausstellung (Birgit Megerles Ausstellung in der Berliner Galerie Neu, September 2006) sowie aktueller kulturpolitischer und ökonomischer Entwicklungen (der aktuelle Kippenberger-Hype oder die us-amerikanische Begeisterung für die Kölner Kontexte der späten 80er und frühen 90er Jahre) werden mögliche Produktionen und Rezeptionen von Geschichte kritisch verhandelt.

Diese Vorlesungsreihe basiert auf Material, das in einem Handapparat der Bibliothek zur Vorbereitung einzusehen ist. Sie ist öffentlich und wird geblockt an zwei Tagen hintereinander stattfinden – und zwar am Sonntag, Montag und Dienstag, den 17., 18. und 19. Dezember jeweils um 18 Uhr in der Aula. Weitere Termine für Januar und Februar werden noch bekannt gegeben. Sprache: Deutsch mit englischen Zusammenfassungen. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie das verhandelte Material zuvor in der Bibliothek eingesehen haben und von jeder Vorlesung ein kurzes schriftliches Protokoll anfertigen.

6.2 **Seminar: Einführung in Paolo Virnos „Grammatik der Multitude“**

Seminar in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Petra Leutner von der Hochschule für Gestaltung in Offenbach
 Termin: Geblockt am Freitag, den 8.12 und Samstag, den 9.12 von 14 Uhr bis 18 Uhr

Dieses Seminar dient als Vorbereitung für die zweite Sektion der Konferenz „Unter Druck/Under Pressure“ zum Thema „gesellschaftliche Individuen und ihre Handlungsmöglichkeiten“. Die Konferenz wird am 15. Dezember um 18 Uhr mit einem Vortrag des italienischen Philosophen Paolo Virno und einer Response von Martin Saar und Daniel Birnbaum in der Städelschule stattfinden. Im vorbereitenden Seminar werden wir uns mit Virnos im Anschluss an Hannah Arendt neu definiertem Begriff der „Virtuosität“ befassen, die er als Signatur schöpferischer Prozesse ausmacht. Zentral wird für uns auch Virnos ambivalentes Verständnis der „Multitude“ sein, sowie sein Plädoyer für Rückzugs- und Ausstiegszenarien („Flucht und Ungehorsam“). Mit Marx versteht Virno das Individuum als „gesellschaftliches Individuum“. Seine Individuation geht vom Allgemeinen und Präindividuellen aus. Was bedeutet es jedoch für unser Bild von Künstler/innen, wenn diese nicht mehr als „Ausnahmewesen“ zu begreifen sind, sondern Virno zufolge eine „präindividuelle Wirklichkeit“ im Rücken haben?

Literatur:

Hannah Arendt, Zwischen Vergangenheit und Zukunft. Übungen im politischen Denken 1, München 2000,
 Paolo Virno, Grammatik der Multitude, Wien, 2005, Interview mit Paolo Virno von Isabelle Graw, Texte zur Kunst Heft 63, September 2006, S.82-92, Interview with Paolo Virno by Branden W. Joseph, Grey Room 21, S.27-37, Interview mit Paolo Virno von Klaus Ronneberger in der Springerin 03/06, Michael Hardt/Antonio Negri: Empire. Die Neue Weltordnung, Frankfurt Main 2002 (Zur Multitude: S.127-128, S.400-418 und zum

Thema „Dagegen-Sein: S.222-227), Zum Thema Biopolitik empfehle ich den Aufsatz von Thomas Lemke: Die politische Ökonomie des Lebens, in: Ulrich Bröckling, Benjamin Bühler, Marcus Hahn, Matthias Schöning und Manfred Weisberg (Hrg.): Disziplinen des Lebens. Zwischen Anthropologie, Literatur und Politik, Tübingen 2004, S.257-274. Zum Thema „gesellschaftliches Individuum“: Karl Marx: Capital fixe und Capital Circulant als zwei besondere Arten Kapital –Maschinen und lebendige Arbeit und Widerspruch zwischen der Grundlage der bürgerlichen Produktion (Wertmaß) und ihrer Entwicklung selbst. Maschinen etc., in: Ders.: Grundrisse der Kritik der Politischen Ökonomie, Europäische Verlagsanstalt Frankfurt, ohne Erscheinungsdatum, S.590-594.

6.3 Workshop: „Rede und Antwort – Die Kunst des Interviews“

Interviews sind mehr als ein reflexhaftes Aufeinanderfolgen von Fragen und Antworten. Im Idealfall kommt es in ihnen zu Überlegungen, die jeder Teilnehmer für sich genommen so nicht angestellt hätte, weil sie sich der Interviewdynamik und dem spezifischen Zusammenspiel der Beteiligten verdanken. Die Gelungenheit eines Interviews hängt auch davon ab, inwieweit es Spuren eines unvorhergesehenen, spontanen Schlagabtausches aufweist. Ein Interview zu führen und zu redigieren ist auch immer eine Frage von Rhythmus und Choreographie. In diesem Workshop werden wir uns zunächst mit legendären Künstlerinterviews respektive den darin aufscheinenden Interviewtechniken befassen – etwa mit dem für produktive Missverständnisse symptomatischem Gespräch, welches der Kunsthistoriker Benjamin Buchloh mit Gerhard Richter führte, den lapidaren Antwortschemen eines Andy Warhol, der gewitzten Rhetorik Martin Kippenbergers oder Mike Kelleys, oder den um Transparenz bemühten Ausführungen von Lucy McKenzie oder Georg Baselitz. Zugleich sind die Studierenden dazu eingeladen, sich ausführlich mit ihren Arbeiten zu befassen, um auf der Basis dieser Auseinandersetzung Interviews *miteinander* zu führen, die anschließend aufgezeichnet und bearbeitet werden.

Auch dieser Workshop findet geblockt statt und zwar an folgenden Terminen: Sonntag, Montag und Dienstag, den 16., 17. und 18. Dezember um 14 Uhr. Die Termine für Januar und Februar werden noch bekannt gegeben. Ich bitte die an diesem Workshop Interessierten, sich in einer Liste einzutragen, die zu Semesterbeginn am schwarzen Brett aushängen wird.

7. Architektur

Der theoretische und praktische Unterricht in der Architekturklasse findet statt in Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Studio Crits and verschiedenen Events innerhalb eines bestimmten Themas in Architektur. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ihre eigene Arbeit durch diesen Unterricht und in Beziehung zu dem Thema entwickeln.

Das spezifische Programm wird gesondert bekannt gegeben.

8. Sonstige Lehrveranstaltungen

8.1 Photoshop-Kurse - Dana Zeisberger

Die Photoshop-Kurse behandeln die Photoshopversion CS. Es werden die wichtigsten Funktionen und Werkzeuge von Photoshop CS in 5 Lektionen erläutert. Thematisch darauf zugeschnittene Übungen bieten die Möglichkeit, die neu erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Personen beschränkt, um intensives Arbeiten zu ermöglichen. Der Kurs läuft jeweils einwöchig von 9.00 bis 15.30 Uhr.

1. Kurs:
06.11.2006 bis 10.11.2006

2. Kurs:
04.12.2006 bis 08.12.2006

3. Kurs:
15.01.2007 bis 19.01.2007

Außerdem findet die Plotterbetreuung jeweils im wöchentlichen Wechsel am Montag bzw. am Montag und Dienstag, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr, statt.

Der erste Termin für die Plotterbetreuung ist Montag, 16.10.2006. In der darauf folgenden Woche findet die Plotterbetreuung am Montag, den 23.10.2006 und am Dienstag, den 24.10.2006 statt.

8.2 **Computer-Kurse - Harald Pridgar**

8.2.1 **Final-Cut-Kurs (Videoschnitt)**

Das Final-Cut-Programm ermöglicht das digitale Schneiden von Video- und Audiomaterial. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Photoshop-Kurs besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Montag, 30.10.2006 bis Freitag, 03.11.2006 (Computerraum)
täglich von 9.00 bis 12.30 Uhr

Ab Montag, 16.10.2006 kann man sich in die Kursliste eintragen, die in der Druckwerkstatt ausliegt.

8.2.2 **Adobe Illustrator/Adobe InDesign Kurs (Grafik/Layout)**

Der Adobe Illustrator/Adobe InDesign-Kurs ermöglicht das Erstellen von Grafiken, Illustrationen und Layouts mit mehreren Kreativfunktionen.

Montag, 11.12.2006 bis Freitag, 15.12.2006
täglich von 9.00 bis 12.30 Uhr

Ab Montag, 27.11.2006 kann man sich in die Kursliste eintragen, die in der Druckwerkstatt ausliegt.

8.3 **Fotolabor (Kerstin Cmelka)**

Kurse: - SW-Filmentwicklung und Vergrößerung - bw film devoloping, enlarging and printing
- Vergrößerung von Farbnegativen (Colorentwicklungsmaschine) - Color Photography:
Enlarging and Printing
- Reprofotografie (Mamyia 6x7, Blitzanlage) - Reproduction photography, studio flash lights,
copy stand
- Kameratechnik - camera technics

Kurs: SW-Filmentwicklung und Vergrößerung - bw film developing, enlarging and printing
30.10 – 01.11. 2006
Eine Teilnehmerliste wird am schwarzen Brett ausgehängt.

Die Termine der Folgekurse werden jeweils rechtzeitig ebenfalls am schwarzen Brett ausgehängt.

8.4 **Internet/Computeranwendung – Thomas Wizent**

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums wird technische Beratung bei der Computeranwendung angeboten. Termine nach Vereinbarung (Tel. -25).

8.5 **Freies Aktzeichnen**

Das selbst organisierte Aktzeichnen der Studentenschaft wird weiterhin angeboten.
Nähere Informationen sind bei Nino Pezzella zu erfragen.

9. **Bildhauerei Daimlerstraße (Containerhalle) - Wolfgang Winter**

Die „Containerhalle“ in der Daimlerstraße ist mit elementaren Geräten zur Materialverarbeitung ausgerüstet. Eine persönliche Einführung ist als Nutzungsvoraussetzung obligatorisch; allgemeine Beratungen zur Realisation dreidimensionaler künstlerischer Objekte finden individuell nach Absprache statt. Spezielle Veranstaltungen zum Thema siehe gesonderten Aushang!

10. **Reinhard Kohler: Maltechnik**

10.1 Grundkurs Maltechnik

Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen der Materialkunde und den künstlerischen Techniken der Malerei.

- Welche Materialien sind geeignet?
- Herstellung unterschiedlicher Malgründe
- Allgemeine Kenntnisse über Farb- und Bindemittel
- Herstellung und Anwendung verschiedener Farbsysteme (Wasserfarben, Tempera, Öl- und Harzfarben Acryldispersion)
- Pflege, Hygiene, Sicherheit und Umweltschutz
- Geschichte und Entwicklung der Maltechniken

Der Kurs umfasst zwei Semester und findet ab 18.10.2006 jeweils mittwochs von 10 bis 13 Uhr statt.

10.2 Seminar Farbe: Erscheinung und Gegenstand

Eine Einführung und Betrachtung verschiedener Aspekte der Farbe für das künstlerische Verständnis

Teil 1: Über Sinn und Ausdruckswert der Farben

Teil 2: Substanz und Wesen der Farbe

Die einzelnen Themen werden durch Aushang bekannt gemacht.

Das Seminar umfasst zwei Semester und findet ab 20.10..2006 jeweils freitags von 10 bis 13 Uhr statt.

Sprechstunden

Reinhard Kohler bietet außerdem maltechnische Beratung an im Laden PIGMENT, Dürerstraße 24 (www.pigment-laden.de). Termine nach Vereinbarung.

11. **Workshops/Seminare**

11.1 **Seminar Marjetica Potrc: Florestania: A New Citizenship'**

15. – 16.11.2006, 14 Uhr, I 9

Open for Fine Art and Architecture Students

Today, cities in crisis and rural communities both offer fresh ideas about the future of human coexistence. While cities in the EU are weighed down by civilization, is it possible that cities in crisis and rural areas have become the new cradle of civil society? Students are invited to discuss strategies of transition, such as fragmentation and parallelism, individual initiative, personal responsibility, and survival strategies for the near future. What will be the important concerns in the coming years and how can you contribute? Students are invited to discuss the subject, and make an individual presentation the second day of the workshop.

Marjetica Potrc will present case studies from cities in the Western Balkans and rural spaces in downtown Detroit, USA, and the Barefoot College, India, as well as case studies from the Amazonian forest communities in the state of Acre, Brazil. She will also show her new video 'Florestania: A New Citizenship', which features interviews with people from Acre.

11.2 **Bouhlous Kochwerkstatt**

Teilnehmerbegrenzung: 9 Personen

Liste hängt aus.

Erster Termin: 28.10. 14:00, Kochwerkstatt
Sushi

Zweiter Termin: 9.12. 14:00, Kochwerkstatt
Italienisch Kochen

11.3 **Kochwerkstatt: Geschmacksbildung oder Von der Kunst des Kochens** (Teil 2)

Klaus Trebes (Restaurant Gargantua)

Teilnahmebegrenzung: 15 Personen

Bitte in die Teilnehmerliste am Schwarzen Brett eintragen.

Anmeldungen sind verbindlich, und es wird ein Kostenbeitrag von € 10,- erhoben.

Dienstag, 17.10.2006, 14 Uhr, Kochwerkstatt

Vorbereitung und Planung einer Exkursion in den Rheingau oder nach Miltenberg

1. Block: 06.11.2006 bis 10.11.2006

2. Block: 04.12.2006 bis 06.12.2006

3. Block: wird noch bekannt gegeben.

Zum Ablauf des Seminars: Gemeinsames Kochen und das gemeinsame Mahl als Aneignung der Natur und der Kommunikation.

Traditionen – Martini-Essen, Lichtmessfest oder Weihnachtsmahl – Dreikönigs-Essen. - Geschichte und praktische Beispiele.

Schwerpunkt soll diesmal wieder das Kochen sein. Ein Seminartag für einen Ausflug in die Welt der Winzer. Neben der "professionellen Übung" (wir kochen für die Sponsoren und Freunde des Hauses) möchte ich unter dem Titel "Mahlzeit - Malzeit" die Produktion eines Booklets zu den zwei Semestern Kochen mit Rezepten, Fotos, Zeichnungen und kleinen Arbeiten zum Thema Kochen und gemeinsam essen anregen.

11.4 **Skulptur – Installation – Fotografie**

Der Künstler Thomas Moecker (Stipendiat dynamo.eintracht) veranstaltet vom 15.01. bis 19.01.2007 einen Workshop zu diesem Thema. Er wird am Beispiel eigener Arbeiten sowie an ausgewählten Arbeiten anderer KünstlerInnen den simultanen Einsatz der erwähnten Medien erläutern.

In dem einwöchigen Workshop sind auch Gespräche über die Arbeiten der Teilnehmer bzw. Atelierbesuche geplant.

Weitere Informationen folgen.

11.5 **Workshop: Des Menschen Bild** **Die Filmklasse und Studierenden der Bildenden Kunst arbeiten an der Umsetzung des fiktiven Dialogs Singer/Nietzsche**

Der Workshop findet in deutscher Sprache statt.

1. Termin: Freitag, 16.11.2007, 14.00 bis 17.00 Uhr, Raum I 9

2. Termin: 2. Woche Dezember

3. Termin: 3. Woche Januar

Weitere Informationen folgen.

Ab Juni 2007 findet in Frankfurt die Installation „Des Menschen Bild“ an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kunst statt. In einem fiktiven Dialog zwischen dem Hirnforscher Wolf Singer und dem Philosophen Friedrich Nietzsche wird die Möglichkeit des freien Willens und damit unser Welt- und Menschenbild in Frage gestellt. Gesellschaftliche Kernthemen, z. B. in der Bewertung von Straftätern Schuld? Schuld und Sühne, sollen in der Darstellung der Installation wahrnehmbar gemacht werden (Sehnsuchtspunkte, der Schmerz in der Konfrontation mit sich selbst). Aufgabe der Teilnehmer ist es, auf Basis der vorliegenden Textfassung, die Fragmente aus Nietzsches „Gut und Böse“ mit Singers „Beobachter im Gehirn“ in Beziehung zu setzen und eine filmische und bildnerische Umsetzung zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Teilnehmer werden im Rahmen der Installation 2007 der Öffentlichkeit präsentiert Frank Moritz.

Zur Kenntnis meiner Person: Autorenfilme in Rom, ich bin Regisseur und Dramaturg in Frankfurt, habe acht Jahre für das Schauspiel Frankfurt gearbeitet, an der Alten Oper Musiktheater inszeniert und hatte Lehraufträge an der J.W. Goethe Universität.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Städelschule werden per Email angekündigt. Zur Aufnahme in die Mailingliste bitte eine Email an mailing@staedelschule.de senden.

12. Öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungskalender und den Aushängen am Schwarzen Brett.

13. Ausstellungen/Tagesdozenturen

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden jeweils gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

14. Portikus

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Auslagen und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

Frankfurt am Main, 2. Oktober 2006
Der Rektor
gez. Prof. Dr. Daniel Birnbaum

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der
 Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -
 Frankfurt am Main
 im Wintersemester 2006/2007

Ben van Berkel	Professor, Architekt, Leiter einer Klasse
Johan Bettum	Professor, Architekt
Daniel Birnbaum	Dr., Professor, Philosoph, Rektor
Anja Cooymans	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Willem de Rooij	Prof., Künstler, Leiter einer Klasse
Isabelle Graw	Dr., Professorin, Kunsttheoretikerin
Sigurdur Gunnarsson	Gastprofessor, Architektur
Jacqueline Jurt	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Harald Kloft	Gastprofessor, Architektur
Reinhard Kohler	Künstler, Lehrkraft für besondere Aufgaben
Kasper König	Honorarprofessor, Kunstvermittler
Michael Krebber	Professor, Freier Künstler, Leiter einer Klasse
Mark Leckey	Professor, Künstler, Filmemacher, Leiter einer Klasse
Christiane Meyer-Thoss	Kunstgeschichte
Christa Näher	Professorin, Malerin, Leiterin einer Klasse
Nino Pezzella	Maler, Zeichner, Filmer
Marjetica Potrc	Gastprofessorin, Künstlerin
Harald Pridgar	Freier Künstler, Kursleiter
Tobias Rehberger	Professor, Bildhauer, freier Künstler, Leiter einer Klasse, Prorektor
Peyman Rahimi	Freier Künstler, Kursleiter Druckwerkstatt
Martha Rosler	desig. Professorin, Leiterin Freie Bildende Kunst
Simon Starling	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Wolfgang Tillmans	Professor, Freie Bildende Kunst
Silke Wagner	Freie Künstlerin, Kursleiterin Druckwerkstatt
Mark Wigley	Gastprofessor, Architekt
Wolfgang Winter	Lehrkraft für besondere Aufgaben
Thomas Wizent	Techn. Ang., Computer
Dana Zeisberger	Künstlerin, Kursleiterin
Christian Zickler	beurlaubt